

Beispiele für die Teilung von Gruppen nach Nrn. 3.3 und 3.4 der HSL-Richtlinie 2014 unter Beachtung des Grundsatzes der sparsamen Verwendung von Fördermitteln

- Gruppenstärke: Mindestens 3, höchstens 7 Schülerinnen und Schüler (Kinder)
- Es sind teilweise auch andere -zuschussfähige- Varianten mit der gleichen Anzahl an Gruppen möglich.
- Es können auch Gruppen mit Schülerinnen und Schülern von nicht aufeinanderfolgenden Klassenstufen gebildet werden, wenn es pädagogisch begründet ist; bei nachfolgendem Beispiel 1 wäre dann auch 1 Gruppe mit 7 Schülerinnen und Schülern der Klassen 1 und 3 möglich.

1. Grundschule mit insgesamt 7 förderberechtigten Kindern:

Klasse	1	2	3	4	Summe
Kinder	4	0	3	0	7 Kinder
Zahl der zuschussfähigen Gruppen	1		1		2 Gruppen
Zahl der Kinder der Gruppen	4		3		

2. Grundschule mit insgesamt 8 förderberechtigten Kindern:

Klasse	1	2	3	4	Summe
Kinder	3	0	2	3	8 Kinder
Zahl der zuschussfähigen Gruppen	1		1		2 Gruppen
Zahl der Kinder der Gruppen	3		5		

3. Grundschule mit insgesamt 16 förderberechtigten Kindern:

Klasse	1	2	3	4	Summe
Zahl der Kinder	5	6	2	3	16 Kinder
Zahl der zuschussfähigen Gruppen	2		1		3 Gruppen
Zahl der Kinder der Gruppe	1)		5		

4. Grundschule mit insgesamt 22 förderberechtigten Kindern:

Klasse	1	2	3	4	Summe
Kinder	8	3	5	6	22 Kinder
Zahl der zuschussfähigen Gruppen	2		2		4 Gruppen
Zahl der Kinder der Gruppen	1)		1)		

5. Grundschule mit insgesamt 40 förderberechtigten Kindern:

Klasse	1	2	3	4	Summe
Kinder	12	11	7	10	40 Kinder
Zahl der zuschussfähigen Gruppen	4		3		7 Gruppen
Zahl der Kinder der Gruppen	1)		1)		

¹⁾ Entscheidung des Trägers (Mindestzahl 3, Höchstzahl 7 Kinder je Gruppe ist zu beachten)

6. Grundschule mit insgesamt 64 förderberechtigten Kindern:

Klasse	1	2	3	4	Summe
Kinder	17	16	15	16	64 Kinder
Zahl der zuschussfähigen Gruppen	5		5		10 Gruppen
Zahl der Kinder der Gruppen	1)		1)		

7. Grund- und Hauptschule/Werkrealschule mit insgesamt 18 förderberechtigten Kindern:

Klasse	1	2	3	4	5	6	Summe
Kinder	3	3	3	3	3	3	18
Zahl der zuschussfähigen Gruppen	1		1		1		3
Zahl der Kinder der Gruppen	6		6		6		

8. Grund- und Hauptschule/Werkrealschule mit insgesamt 20 förderberechtigten Kindern:

Klasse	1	2	3	4	5	6	Summe
Kinder	7	2	3	4	2	2	20
Zahl der zuschussfähigen Gruppen	1	1		1	1		4
Zahl der Kinder der Gruppen	7	5		4	4		
o d e r (da dieselbe Gruppenzahl):							
Zahl der zuschussfähigen Gruppen	2		1		1		4
Zahl der Kinder der Gruppen	1)		7		4		

9. Grund- und Hauptschule/Werkrealschule mit insgesamt 24 förderberechtigten Kindern:

Klasse	1	2	3	4	5	6	Summe
Kinder	7	2	3	8	2	2	24
Zahl der zuschussfähigen Gruppen	2		2		1		5
Zahl der Kinder der Gruppen	1)		1)		4		

10. Grund- und Hauptschule/Werkrealschule mit insgesamt 24 förderberechtigten Kindern:

Klasse	1	2	3	4	5	6	Summe
Kinder	6	5	4	6	2	1	24
Zahl der zuschussfähigen Gruppen	2		2		1		5
Zahl der Kinder der Gruppen	1)		1)		3		

1) Entscheidung des Trägers (Mindestzahl 3, Höchstzahl 7 Kinder je Gruppe ist zu beachten)

11. Grund- und Hauptschule/Werkrealschule mit insgesamt 29 förderberechtigten Kindern:

Klasse	1	2	3	4	5	6	Summe
Kinder	8	5	3	4	3	6	29
Zahl der zuschussfähigen Gruppen	2		1		2		5
Zahl der Kinder der Gruppen	1)		7		1)		

12. Grund- und Hauptschule/Werkrealschule mit insgesamt 45 förderberechtigten Kindern:

Klasse	1	2	3	4	5	6	Summe
Kinder	12	13	8	5	4	3	45
Zahl der zuschussfähigen Gruppen	4		2		1		7
Zahl der Kinder der Gruppen	1)		1)		7		

13. Grund- und Hauptschule/Werkrealschule mit insgesamt 50 förderberechtigten Kindern:

Klasse	1	2	3	4	5	6	Summe
Kinder	13	11	8	9	6	3	50
Zahl der zuschussfähigen Gruppen	4		3		2		9
Zahl der Kinder der Gruppen	1)		1)		1)		

14. Grund- und Hauptschule/Werkrealschule mit insgesamt 62 förderberechtigten Kindern:

Klasse	1	2	3	4	5	6	Summe
Kinder	9	12	13	11	9	8	62
Zahl der zuschussfähigen Gruppen	3		4		3		10
Zahl der Kinder der Gruppen	1)		1)		1)		

¹⁾ Entscheidung des Trägers (Mindestzahl 3, Höchstzahl 7 Kinder je Gruppe ist zu beachten)